

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 12. September 2023

KI in Kalk: Neues Hochleistungs-MRT im EVKK mit mehr Komfort Praxis Radiologie Köln-Kalk investiert für Patientinnen und Patienten

Die Gemeinschaftspraxis für Radiologie und Nuklearmedizin hat heute ein neues Hochleistungs-MRT erhalten. Der rund 4.000 kg schwere Gerätekoloss wurde über einen Kran und auf Schienen in die Räume des Evangelischen Krankenhauses Kalk (EVKK) gehoben. Die Fachpraxis, die sich im EVKK befindet, bietet den Patientinnen und Patienten damit vielfältige Verbesserungen an, die letztlich sogar der Umwelt zugutekommen.

Eine Untersuchung mithilfe einer Magnetresonanztomographie – kurz MRT – kann krankhafte Veränderungen im Körper aufspüren. Dabei helfen Magnetfelder, Bilder vom Körper zu erstellen, indem Schicht für Schicht das Körperinnere sichtbar gemacht wird. Das bildgebende Untersuchungsverfahren benötigt dafür anders als beim Röntgen oder CT keine Röntgenstrahlung. Die Patientinnen und Patienten werden dabei in einer Röhre untersucht. „Und hier können wir als einen von mehreren Vorteilen eine größere Öffnung und somit höheren Patientenkomfort bieten!“, erklärt Radiologe Dr. Florian Mokler, einer der Praxisinhaber.

Weniger Angst durch mehr Platz

Ein wichtiger Aspekt für Menschen, die sich vor dieser Untersuchung fürchten. Das neue Hochleistungs-MRT kann natürlich noch mehr: Die Untersuchungen erfolgen schneller und bieten gleichzeitig eine höhere Bildqualität. Dabei kommt auch Künstliche Intelligenz zum Einsatz. Die KI ermöglicht eine weitere Verbesserung der Bilddaten und gleichzeitige Beschleunigung der Untersuchung, während die Befundung weiterhin durch die Fachärztinnen und Fachärzte erfolgt.

Die erfahrenen Ärztinnen und Ärzte in Kalk können mithilfe des MRT, auch Kernspintomographie genannt, Entzündungen, Verschleißerscheinungen oder Tumoren aufspüren. Von dieser medizintechnischen Investition profitieren auch die Patientinnen und Patienten des Evangelischen Krankenhauses Kalk. Als Kooperationspartner arbeiten die Teams aus EVKK und der Radiologie-Praxis eng zusammen. „Wir freuen uns sehr, unseren Patienten hier eine Untersuchungsmethode der neuesten Generation zu ermöglichen!“, bestätigt Marcus Kirchmann, Geschäftsführer des EVKK.

Zu guter Letzt werden Ressourcen geschont: Der Stromverbrauch des neuen Gerätes der Firma Siemens Healthineers liegt ca. 30 Prozent unter dem des bisherigen Gerätes. Zudem verbraucht das Gerät im Vergleich zur bisherigen Generation kein Helium mehr. Damit werde man mit hervorragender Medizintechnik auch nachhaltigen Umweltaspekten gerecht. Der Einsatz des neuen MRTs startet nach umfangreichen Schulungsmaßnahmen Ende September.

Bildunterschrift 1: Straßensperrung in Kalk: Die Radiologiepraxis im EVKK hat ein neues Hochleistungs-MRT erhalten und bietet Patientinnen und Patienten so bessere Untersuchungsergebnisse und mehr Komfort.

Bildunterschrift 2: Kein großer Donut: ein neues Hochleistungs-MRT für Patientinnen und Patienten in Kalk sorgt für mehr Komfort und bessere Untersuchungsergebnisse.

Bildunterschrift 3: Rund 4.000 kg wiegt das neue Hochleistungs-MRT in der Radiologiepraxis Köln-Kalk im EVKK – für mehr Komfort und bessere Untersuchungsergebnisse.

(Fotos: EVKK)

Ihre Ansprechpartner für Rückfragen:

Praxis Radiologie Köln-Kalk
Dr. Florian Mokler
Buchforststraße 2
51103 Köln
Tel. [0221 9852840](tel:0221-9852840)
Mail info@radiologie-koeln-kalk.de

Evangelisches Krankenhaus Köln-Kalk (EVKK)
Stefanie Boor, Unternehmenskommunikation
Tel. 0221 8289-8080
Mobil 0151 742 392 20
Mail stefanie.boor@evkk.de
Web www.evkk.de